Krankenhaus-Commission. Stadtrath Durchbach.
Stadtverordneter Becker.
Hinzugezogene Bürger: Buchwald und Schmarje.
Krankenhaus-Arzt: Dr. med. Ochsen. Oekonom: C. Mede, 2. Vornst.

Schätzungs-Commissionen.

a) für die Grundsteuer: Stadtrath Sonnenberg.
Stadtverordnete: Starkjohann, Beyerstedt.
Hinzugezogene Bürger: Cl. Lohse, C. F. Norden, J. H. Peters, A. F. Timmermann, H. Timmermann, R. J. W. Behn.

b) für die Einkommensteuer: Vom Magistrat gewählt: Stadtrath Durchbach, Vorsitzender; Stadtrath Sonnenberg, stellvertretender Vorsitzender.
Von den Stadtverordneten gewählt: Stadtverordnete C. Blunk, C. W. Kock und A. Starkjohann.
Von den städtischen Collegien gewählt: C. Borck, A. Lehmann, J. A. F. Tieck und H. Wiencken.

Standesamt. Standesbeamter: Beigeordneter Winter.
Secretair und 1. stellvertr. Standesbeamter: A. Peters; 2. stellvertr. Standesbeamter: Bureaugehülfe J. Marsian.
Das Bureau des Standesamts, Flottbekerstraße 13, Zimmer Nr. 14, ist an den Wochentagen geöffnet von 8 bis 10 Uhr Morgens.

Waisenrath. Stadtrath Lange.
Stadtverordnete: Stahl, Nissen.
Hinzugezogene Bürger: J. J. Hinrichs, Th. Lundius, J. A. Bruhn, H. F. A. Biesterfeldt.

Das Polizeiamt für Ottensen, mit Ausnahme von Neumühlen, Flottbekerstraße 13, Zimmer 6 und 10. Polizei-Chef: Bürgermeister Dr. Harmsen; Polizei-Commissar: H. W. Schröder; Polizei-Gevollmächtigter: Munt; Polizeiarzt: Dr. med. Rehder; Oberpolizei-Sergeant: H. C. Wendt; Polizei-Sergeanten: F. Tschoepe, E. Stegmann, P. J. Kütz, J. W. Gesthüsen, D. W. Niedorf, A. F. E. Grunewald, H. F. Vogelgesang, C. F. Jensen und C. P. C. Holtz; Gefangenwärter: C. Mede; Feldhüter: F. Hinrichsen.

Schiedsmanns-Aemter. Nach der Schiedsmanns-Ordnung v. 29. März 1879 können Diejenigen, welche über vermögensrechtliche Ansprüche in Streit gerathen sind, und müssen Diejenigen, welche wegen einer nur auf Antrag zu verfolgenden Beleidigung oder Körperverletzung klagen wollen, die gütliche Auseinandersetzung durch Vermittelung des Schiedsmannes versuchen. Zu diesem Zweck sind in Ottensen folgende Schiedsmanns-Aemter eingerichtet worden.

Schiedsmanns-Amt I für die Straßen: Arnoldstraße, Am Born, 1. u. 2. Bornstraße, gr. u. kl. Brunnenstraße, Donnerstraße, Erdmannstraße, Eulenstraße, Fischer's Allee, Flottbekerstraße, Heuberg, Holländische Reihe, Holstenwiete, Hörmannstraße, Bei der Kirche, Kirchenwiete, Marktplatz, Meinholdstraße, Moltkestraße, Mühlendamm, Neumühlen, Neumühl. Kirchenweg, Ohlendorff's Allee, Othmarsch. Kirchenweg, Papenstraße, Pfug, Reitbahn, Rothestraße, Sophienstraße, Steinberg, Sternstraße, Winkelwiete.
Schiedsmann: M. C. W. Timm, Flottbekerstraße 39.
Stellvertreter: J. G. Lüders, Fischer's Allee 10.

Schiedsmanns-Amt II für die Straßen: Beim Altonaer Kirchhof, Bahrenfelder Kirchenweg, Bahrenfelder Steindamm, Bahrenfelderstraße, Bornkampweg, Hohes Feld, Isebekstraße, Kreuzweg, Lagerstraße, Neuerweg, Pinneberger Chaussee, Rackertwiete, Rainweg, Völckersstraße, Waidmannstraße.
Schiedsmann: H. F. Th. Christiansen, Bahrenfelderstraße 87.
Stellvertreter: Th. Dingwort, Bei der Kirche 27.

Schiedsmanns-Amt III für die Straßen: Bismarckstraße, gr. u. kl. Carlstraße, Am Felde, Hoheneich, Kurzestraße, Lobuschstraße, Petersstraße, gr. u. kl. Rabenstraße, gr. u. kl. Reinstraße, Teichstraße.
Schiedsmann: Chr. Christiansen, Bahrenfelderstraße 53.
Stellvertreter: J. J. Hinrichs, Bahrenfelderstraße 87.

Anträge auf Sühneversuche sind im Bureau des Schiedsmanns-Amtes, Flottbekerstraße 13, Zimmer No. 9, in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. Termine zur Sühneverhandlung für die Schiedsmannsbezirke 1—3 finden regelmäßig bezw. am ersten Montag, Dienstag und Donnerstag im Monat statt.

Administration der städtischen Spar- und Leihcasse. Stadtrath Sonnenberg. Stadtverordnete: Beyerstedt; Blunk, stellvertretend. Vorsitzender; Stellvertreter: A. Starkjohann, J. H. Thies; hinzugezogene Bürger: Ch. Christiansen, J. J. Hinrichs; Rendant: J. Nissen, Arnoldstraße 14, P. Bureaustunden: Vormittags 10—12 Uhr.

Die Spar- und Leihcasse ist ein städtisches Institut und steht als solches unter specieller Aufsicht der Stadtvertretung und der Königl. Regierung; sie ist daher berechtigt, nicht allein Spargelder Jedermanns, sondern auch Mündel- und Pupillengelder, sowie überhaupt alle Bestände derjenigen öffentlichen Cassen entgegen zu nehmen, deren Geschäftsführung der richterlichen oder obrigkeitlichen Beaufsichtigung unterliegen.

Die Sparcasse verzinst die bei ihr belegten Gelder, bei monatlicher Kündigung, mit 4% pro Jahr.

Ottenser Credit-Verein, e. G., Bahrenfelderstraße 4. Gegründet 1872, bezweckt derselbe, seinen Mitgliedern die zur Erleichterung ihres Geschäftsbetriebes nöthigen Mittel durch den gegenseitigen Credit zu verschaffen. Der Verein wird geleitet durch den Vorstand, dem ein Aufsichtsrath von 12 Mitgliedern zur Seite steht. Die Zahl seiner Mitglieder betrug ultimo 1886 586, sein eigenes Vermögen ca. 110,000 ℳ, Reservefonds 30,000 ℳ. Der Verein nimmt auch Spareinlagen entgegen und verzinst solche bei 8tägiger Kündigung mit 2%, bei 1monatl. Kündigung mit 3%, bei 3monatl. Kündigung mit 4%. Geschäftsstunden von 9—1 Uhr Vorm.

Oeffentliche Schulen.

Unter der Leitung und Aufsicht des Magistrats wird die Schulverwaltung wahrgenommen:
a) nach Statut vom 31. Juli 1884 bezüglich der Realschule vom Curatorium;
b) nach Regulativ vom 5. Mai 1875 bezüglich der Volksschulen (Mädchenmittelschule, Bürger- und Freischulen) von der Schulcommission.

1. **Städtische Realschule,** Rothestraße 24.
Director: Pastor a. D. A. H. Strehlow.
Lehrer: Dr. phil. O. Scholz, W. Harms, Dr. Köpcke, F. Günzel, C. Hinz, Dr. Dickhuth, J. C. Möller, Gutmann, L. Bonin, W. A. F. Vogler. — Pedell: H. H. Langhein.
Das Schulgeld beträgt für Prima und Secunda 96 ℳ, Tertia und Quarta 84 ℳ, Quinta und Sexta 72 ℳ, für die 3 Vorschulclassen 48 ℳ jährl.

2. **Höhere Töchterschule (Mittelschule für Mädchen),** Rothestraße 24.
Vorsteher: Rector A. Hollmann; Lehrer: Böttcher, F. W. F. Schultze. Lehrerinnen: Frl. H. Heyder, Frl. H. Fischer, Frl. J. Heyn, Frl. Cordes. — Pedell: H. H. Langhein.
Das Schulgeld beträgt für die 1. Classe 60 ℳ jährlich, für die 2. Classe 48 ℳ und für die 3., 4., 5. und 6. Classe je 36 ℳ. Vorläufig hat die höhere Töchterschule nur 5 Classen.

3. **Städtische Bürgerschulen.**

a. **Bürgerschule für Knaben,** gr. Brunnenstraße 134.
Vorsteher: J. H. Heins; Hauptlehrer: Stender, Tralau; Lehrer: Willhöft, Schnittger, Jendresen, Nannsen, Nickels, Meeves, Sach. — Pedell: C. H. Magerkurth.

b. **Bürgerschule für Mädchen,** Bei der Kirche.
Vorsteher: Ruge; Hauptlehrer: A. Stahmer, Gieß; Lehrer: Christiansen, Jensen II; Lehrerinnen: Frl. Hahn, Frl. M. Zachariae, Frl. C. Schultze, und Handarbeitslehrerin Frl. Feddersen. — Pedell: Franke.
Das Schulgeld beträgt für alle Classen 16 ℳ pro Jahr, für Auswärtige 24 ℳ.

4. **Freischulen,** im Schulgebäude an der Lagerstraße.

a. **Knabenfreischule,** Lagerstraße 51.
Vorsteher: H. W. S. Keller; Hauptlehrer: C. Binderich, Stange; Lehrer: Jensen I., Grünewald, Friederichs, Möller, Böttcher, Müggenburg, Harbeck, Lüdemann.

b. **Mädchenfreischule,** Lagerstraße 51.
Vorsteher: H. C. Löck und Schmidt; Hauptlehrer: F. Bestmann, H. P. Jeß; Lehrer: Wadt, Sommer, Corinth, Dencker, Willer; Lehrerinnen: Frl. F. Boeck, Duborg, Bossen, Haß; Handarbeitslehrerinnen: Frl. Nennstiel und Meyer. — Pedell: M. H. Schweim.

Die **Baur'sche Warteschule,** Rothestraße 98, hat ihre Wirksamkeit am 30. Mai 1870 begonnen.
Direction: Hauptpastor Propst Neelsen, Beigeordneter Winter, Bureau-Vorsteher H. Tödt, General-Agent A. Hansen und Fabrikant H. Langhans. — Hausmutter: Frau Elise Allerich; Lehrerin: Frl. Caroline Allerich; Gehülfin: Frl. Elisabeth Ehlers. Die Aufsicht führen: Frau A. Hansen, Frau Heidmann, Frau Hinrichs, Frau Pastor Kähler, Frau Kirchmann, Frau Lundius, Frau Propst Neelsen, Frau Postdirector Rackwitz, Frau Radeleff, Frau Roll, Frau Director Strehlow, Frau Wegener, Ehrendame Frl. Hamel.
Privatschulen bestehen in Ottensen nicht mehr. Die früheren Privatschulen sind von der Stadt übernommen und in eine höhere Schule umgewandelt worden.

Eine Privat-Warteschule (Kindergarten) hat am 1. October 1880 Frau Bornemann, Petersstraße 7, P, errichtet. — Ebenfalls unterhält Frau J. Mahler, gr. Reinstraße 51, eine solche Warteschule. Im Jahre 1886 hat auch Frl. A. J. Petter, Carl-Theodorst. 43, einen Kindergarten errichtet.

Mittheilungen über das Kirchenwesen sind Seite 238 und 249 gegeben, weil die Ottenser Kirche, zufolge eines Königl. Rescripts vom 13. August 1751, für die zweite Stadt- und Pfarrkirche Altona's erklärt wurde und noch für einen Stadttheil als solche dient.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Amt, Papenstraße 15. Vorsteher: Postdirector Rackwitz; Ober-Postsecretair: Langhoff; Postsecretaire: Groth, Bohnstorff, Weisker, Hasenjäger, Kröger; Ober-Postassistent: Meyer; Postassistenten: Freiberg, Langbehn, Luthardt; Postschaffner im innern Dienst: Diestel, Herbst; Briefträger: Sass, Bohlen, Meier, Siegmann; Postschaffner: Steffen, Packetbesteller; Stadtpostboten: Wellmann, Bahrs, Postbegleiter; Landbriefträger: Lübbert; ständige Posthülfsboten: Scholz, Schult, Dankert, Schmidt, Rohde I, Witt I, Witt II, Rohde II; nicht ständige Posthülfsboten: Thomas, Johnsen, Reckenthäler, Drewes; Posthalter Diers.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen bei:

Herrn Schröder, Flottbekerst. 11,	Herrn Wiencken, Petersst. 27,
„ Bruhn, Bahrenfelderst. 104,	„ Gebert, gr. Carlst. 100,
„ H. Hennigsmeyer, Bahrenfelderst. 202,	Ww. West, Neumühlen, Mühlend. 22,
	Hrn. JC. Todt, Krämer in Othmarschen

Briefkasten: a) im Stadtbezirk:

1) Bahrenfelderst. 104	7) Ecke der kl. Rein- u. Bahrenfeldst.
2) Ecke der Lobuschst. und Am Felde	8) „ „ gr. Carl- u. gr. Reinst.
3) „ „ Arnold- u. Bahrenfelderst.	9) Bahrenfelderst. 202
4) „ „ Holld. Reihe u. Marktplatz	10) Papenst. 15 (vor dem Posthause)
5) „ „ Sophien- u. Flottbekerst.	11) Mühlendamm 22 in Neumühlen
6) „ „ Holstentw. u. gr. Brunnenst	